

TOP: 12

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Federführendes Amt :Kämmerei

Datum

07.08.2018

Drucksache-Nr.:01-65-2018

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Finanzausschuss	21.08.2018					
Stadtverordnetenversammlung	27.09.2018					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2013.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingbracht durch
Bearbeiter

:Bürgermeister
:Herr André Bröker

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Die Stadt Kremen hat gemäß § 82 (1) der BbgKVerf für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein.

Der Jahresabschluss besteht aus:

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen,
- der Bilanz und
- dem Rechenschaftsbericht.

Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

- der Anhang,
- die Anlagenübersicht,
- die Forderungsübersicht,
- die Verbindlichkeitenübersicht und
- der Beteiligungsbericht.

Der Kämmerer stellt den Entwurf des Jahresabschlusses mit seinen Anlagen auf und legt den geprüften Entwurf dem Hauptverwaltungsbeamten zur Feststellung vor. Der Hauptverwaltungsbeamte leitet den von ihm festgestellten Jahresabschluss mit seinen Anlagen der Gemeindevertretung rechtzeitig zur Beschlussfassung zu.

Die Gemeindevertretung beschließt über den geprüften Jahresabschluss; zugleich entscheidet sie in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage des § 101 Abs. 2 i.V.m. § 104 BbgKVerf der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung festzustellen, ob beim Jahresabschluss und Anhang die gesetzlichen Vorschriften eingehalten worden sind. Es ist auch zu prüfen, ob Risiken, die die stetige Aufgabenerfüllung und Haushaltswirtschaft der Gemeinde gefährden, zutreffend dargestellt sind.

Unter dieser Voraussetzung wurde dem Jahresabschluss der Stadt Kremen zum 31. Dezember 2013 folgende Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes abgegeben:

"Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist."

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt,
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadt Kremmen wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 und die Buchführung der Stadt entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung Kremmen auf Basis des vorliegenden Prüfergebnisses, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.

gez. A. Bröker
Kämmerer


.....

.....

